



BURG ZIESAR

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Brandenburg](#) | [Landkreis Potsdam-Mittelmark](#) | [Ziesar](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die heute noch erhaltene Hauptburg ist der Rest einer einst großen und sowohl politisch wie auch kirchlich bedeutenden Burg der Mark Brandenburg. Die Burgkapelle der Burg Ziesar gilt wegen ihrer Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert als eine der schönsten erhaltenen Burgkapellen des Landes Brandenburg.

Informationen für Besucher



GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°15'45.5" N](#), [12°17'12.6" E](#)
Höhe: 58 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Museum Burg Ziesar | Mühlentor 15A | D-14793 Ziesar
Tel: +49 033830 12735 | Fax: +49 033830 12737 | E-Mail: info@burg-ziesar.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Stadt ist über die Anschlussstelle Ziesar an der BAB 2 zu erreichen. Die Burg ist in der Stadt ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Mai - September
Dienstag - Sonntag: von 10:00 - 18:00 Uhr

Oktober - April
Dienstag - Sonntag: von 10:00 - 16:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 5,00 EUR
Ermäßigt: 4,00 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
k.A.



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



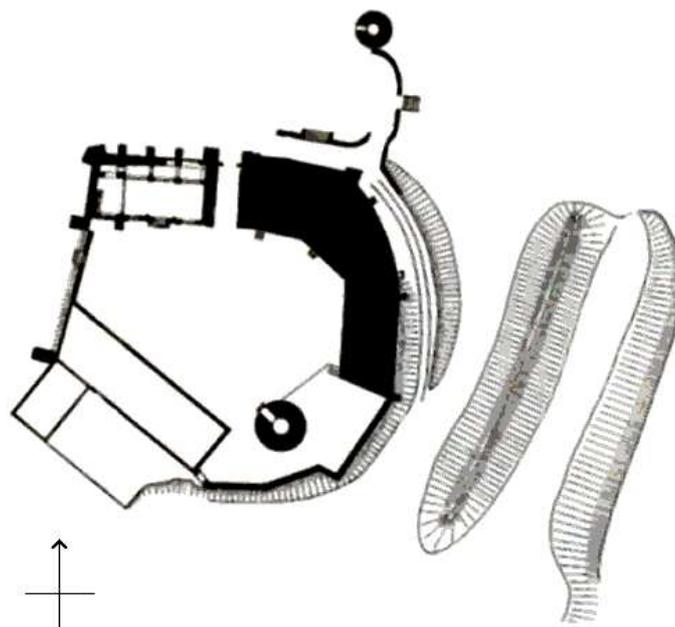
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Feist, Peter - Der historische Ort, Nr. 40: Burg Ziesar | Berlin, 1997
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

948	Erste urkundliche Erwähnung der Burg als Ezeri. Die Burg gehörte damals zu dem neugegründeten Bistum Brandenburg.
983	Beim großen Slawenaufstand ging die Burg, wie auch die meisten anderen ostelbischen Gebiete an die Slawen verloren.
12. Jahrhundert	Das gesamte Gebiet wird unter Markgraf Albrecht dem Bären zurückerobert. Die Burg diente als bischöfliche Nebenresidenz.
1213	Die Burganlage wird unter Bischof Balduin in Backsteinbauweise umgebaut.
14. Jahrhundert	Seit der Amtszeit von Bischof Ludwig von Neindorf (1327-47) war die Burg bis zum Jahre 1560 Residenz der Bischöfe und Verwaltungsmittelpunkt des Bistums Brandenburg. Die Burg wurde in dieser Zeit stark ausgebaut. Wassergräben, Wälle, bis zu 4 Meter starke Ringmauern, eine Vorburg und insgesamt 7 Türme bildeten das Verteidigungswerk.
1411 - 1416	In der Mark kam es zur Fehde zwischen dem Markgrafen und den märkischen Adelsfamilien unter Führung der Familie von Quitzow und der Familie Gans zu Putlitz. Während dieser Fehde soll Kasper Gans zwei Jahre auf Burg Ziesar gefangen gewesen sein.
1470	Bauzeit der unter Bischof Dietrich von Stechow errichteten Burgkapelle.
1526 - 1544	Bischof Matthias von Jagow residiert auf der Burg. Um die kirchliche Funktion der Burg zu symbolisieren, lies er auf den Bergfried die sogenannte Bischofsmütze aufsetzen.
1713	Es wurden noch 5 Türme auf Ziesar bezeugt.
1829	Große Teile der Vorburg werden abgerissen. Nur der Storchenturm bleibt davor bewahrt. Danach wird die Burg landwirtschaftliches Gut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Feist, Peter - Der historische Ort, Nr. 40: Burg Ziesar | Berlin, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Ziesar](#)
Offizielle Webseite der Burg Ziesar

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.12.2014 [CR]